



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Dezember 2019 und Januar 2020
Internetausgabe



Mit einer Weihnachts-Ikone grüßt Sie Ihre evangelische Kirchengemeinde mit diesem Gemeindebrief KONTAKT zur Weihnachtszeit 2019 und zum neuen Jahr 2020. Sie ist von eindrucklicher Farbgebung. Der Goldgrund hat große Leuchtkraft. Diese Ikone ist uns schon bekannt gemacht worden, als vor einigen Jahren im Januar die Ikonen-Ausstellung in unserem Gemeindehaus stattfand. "Geburt Christi" heißt sie, sie stammt aus Russland, aus der Erlanger Partnerstadt Wladimir (Suzdal), wo sich einmal eine wichtige russische Ikonenschule befand. Sie ist vor etwa 100 Jahren gemalt worden.

Ikonen sind inzwischen auch bei uns weit verbreitet, sie sind beliebt, obwohl viele nicht mehr wissen, was ihre eigentliche Bedeutung ist.

Ikonen gehören zur Spiritualität der östlichen, der orthodoxen Kirchen. Meist sind die Bilder auf Holz gemalt. Sie müssen gewisse Kriterien erfüllen, damit sie kirchlich geweiht und eine eigentliche Bedeutung haben können.

Der Zweck der Ikonen ist, Ehrfurcht zu erwecken und eine existenzielle Verbindung zwischen dem Betrachter und dem Dargestellten zu sein, indirekt auch zwischen dem Betrachter und Gott. Ikonen-Malerei gilt als liturgische, gottesdienstliche Handlung und ist im Blick auf Komposition und Farbgebung sowie die Materialien *im Malerbuch vom Berge Athos* genau festgelegt.

Ikonen sind, obwohl die Maler die räumliche Darstellung beherrschen,

dennoch bewusst *zweidimensional* gemalt. Das soll zeigen, dass Ikonen nicht Abbilder, sondern Zeichen, Hinweise auf das Göttliche sind.

"Körperlichkeit" wäre irdisch. eine realistische Darstellung ist nicht beabsichtigt. Perspektive und Gegenständlichkeit werden oft bewusst "falsch" dargestellt. Auch die Farben bilden nicht ab, sondern weisen hin. Die deutende Schrift ist unverzichtbar, ohne das "deutende Wort" ist eine Ikone nichts wert und wird nicht geweiht.

Wie bei unserer Ikone werden verschiedene Szenen, gleichsam abbildbar. Der goldfarbene Grund weist auf den Himmel, die göttliche Welt, hin. Gerade die *Vereinfachung*, die *Reduktion* ist ein Zeichen für Gott.

Schon im Judentum gibt es die Vorstellung, dass Gott sich zurücknimmt, damit der Mensch Platz hat. Das ist auch ein wichtiger Teil der Weihnachtsbotschaft: "Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel sein," singt das Lied EG 27. "Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm", EG 23.

In der Mitte unserer Ikone nehmen die Könige vor dem Kind ihre Kronen ab, der "fröhliche Tausch" tut uns gut. Freuen Sie sich an dieser Ikone und daran, dass eben der menschliche und damit der menschenfreundliche Gott zu uns gekommen ist, der verzichtet, damit wir Raum zum Leben haben.

Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath

Wundervolle Gottesdienste – ganz verschieden...

Viel zu sehen, viel zu singen

Ohne Gottesdienst ist Weihnachten nicht Weihnachten. Und dabei fängt die Zeit der beliebten Feiern sogar schon im Advent an: Da werden so schöne Lieder gesungen in der Kirche! Und es gibt viele besondere Gottesdienste:

Am **1. Advent** suchen unsere Konfis die Lieder aus und erzählen uns Ermutigendes aus Sierra Leone. Hinterher gibt es ein **Mittagessen** für alle im Gemeindehaus.

Am **2. Advent** singt der Chor und es gibt den Kindergottesdienst.

Weihnachten, 24.12.: 10.30 im Bodelschwingh-Haus (für alle, die schon am Morgen ihren Gottesdienst feiern wollen...)// 15.00 Familiengottesdienst – mit Aufführung des Musicals „Sternstunde in Betlehem“: da gibt es viel zu sehen und zu hören// 17.00 Christvesper mit Chorgesang und der Weihnachtsgeschichte // 22.00 Christmette: ruhig und besinnlich //

25.12.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl: feierlich und entspannt

26.12.: 10.00 Gottesdienst mit Freude und Gesang// 16.00 im Bodelschwingh-Haus.

29.12.: 10.00 Sogar ein ausdrücklicher Singegottesdienst – vielleicht haben Sie einen Liedwunsch? Pfarrer Morath macht´s möglich...

Beim **Jahresabschluss um 17.00** gilt es zurückzuschauen und im Abendmahl die Gegenwart Christi zu feiern, beim **Neujahrsgottesdienst um 11.00 (ja, um elf ist der!)** richten wir den Blick nach vorne und begrüßen das neue Jahr mit virtuoser Musik und einem Sekt.

Wir leisten es uns, sowohl am Sonntag, den **5. Januar**, Gottesdienst zu feiern als auch am **6. Januar** den Feiertag mit Abendmahl zu begehen, **allerdings an Epiphantias ("Dreikönigsfest") diesmal um 17 Uhr - dann als Musikalischer Gottesdienst (siehe S. 13)!**

Die vielen und vielfältigen Gottesdienste sind nur möglich, weil so viele Leute kommen! Machen Sie mit, so bleibt es hier lebendig!

Gottes Wort ehren...

Im Kirchenvorstand haben wir überlegt: Wir wollen das Lektionar, aus dem die Bibeltexte im Gottesdienst vorgelesen werden, so behandeln, dass unsere Ehrfurcht vor Gottes Wort deutlich wird. Deshalb liegt es jetzt immer geschlossen auf dem Altar, wird von dort von der Person, die liest („Lektor/Lektorin“ heißt die) geholt und nach der Lesung geöffnet hingelegt.

Übrigens: wir haben seit dem vergangenen Jahr eine ganz neue Leseordnung in unseren lutherischen Kirchen, die die Bibeltexte interessanter mischt!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Termine

Familien-Gottesdienst (Brot für die Welt)	1. Dez., 10 Uhr Kirche
Anchor-House (Jugend-Gottesdienst)	7. Dez., 19 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst	8. Dez., 10 Uhr Beginn Kirche
Familien-Gottesdienst spez. f. Kiga-Kinder	15. Dez., 10 Uhr Gemeindehaus
Familien-Gottesdienst (Musical)	24. Dez., 15 Uhr Kirche
Schatzinsel (Familien-Gottesdienst) 9.30 Spielzeit	12. / 19. Jan. 10 Uhr Gottes- dienst Gemeindehaus
Kinder-Gottesdienst	26. Jan., 10 Uhr Beginn Kirche

In den letzten Schatzinseln hatten wir die Jakob- und Esaugeschichten. Von daher lag es nahe, dass Manfred Schmidt, unser Referent, für die Erwachsenen nochmal das Leben von Jakob im Überblick und seine Veränderung vom Segensdieb zum Segensspender erklärte. Diese Veränderung war in Gottesbegegnungen begründet. Ein Satz aus den Referaten, der mir eindrücklich hängen blieb: „Es braucht ein ganzes Leben, um so zu werden wie Gott es will.“

Kent und einige Jugendlichen kümmern sich währenddessen um die Kinder. Nachmittags gab es Zeit zum Spielen, Ausruhen, Wandern, Geocashing, Kaffee trinken, miteinander reden ...

Nach einer Frage- und Austauschrunde entdeckten wir Parallelen von Jakob zu unserem Leben und es entwickelten sich gute Gespräche.

Am Abend sangen und beteten wir und waren berührt durch die Lieder, die uns von den Jugendlichen mit E-Piano, Gitarre und Cajon sehr gut begleitet wurden.

Es gäbe noch so viel im Detail zu berichten, vom Gottesdienst mit Segnungsrunde am nächsten Tag, den lustigen Mitmachsongs, usw. Am Ende war es ein sehr schönes, erfüllendes Wochenende und wir sind dankbar für die langjährig gewachsene vertraute Gemeinschaft.

Rückblick Familien- Wochenende in Pottenstein

70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten sich auf, um gemeinsam ein Wochenende im Schullandheim in Pottenstein zu verbringen.

Bei einer Selfie-Challenge am Freitagabend, bei der sich jede Familie mit 2 Fotos vorstellen sollte, lernten wir uns kennen. Anschließend klang der Abend in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein aus.

Einige laufbegeisterte Männer und Jugendliche joggten am nächsten Morgen 10 km durch das schöne, felsige Gelände, während sich andere zum Bibel lesen trafen. Um 8.00 Uhr gab es dann für alle gemeinsam Frühstück.

Diana Krußig

**Wir gratulieren herzlich
und wünschen Gottes
Segen!**

Stand 11.11.2019

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

*Bis hierher hat mich Gott gebracht / durch
seine große Güte, / bis hierher hat er Tag
und Nacht / bewahrt Herz und Gemüte, / bis
hierher hat er mich geleit', / bis hierher hat
er mich erfreut, / bis hierher mir geholfen.
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 329, 1)*

Ein Rückblick

In der Nacht. Bei Vollmond. Am Birkensee im Wald.

Da standen wir im Mondschein. Geheimnisvoll glitzerte das Wasser. Wir danken Gott für seine wunderbare Welt. Und fassen uns dann an der Hand, beten gemeinsam das Vaterunser.

Das war einer der innigen Momente bei unserer Präparandenfreizeit (11.-13.10.19). Es gab einige davon, schließlich waren wir zu Gast auf dem Schwanberg, bei den „evangelischen Nonnen“, der Communität Casteller Ring (CCR). Wir nahmen an deren Gebetszeiten teil – liturgischer Gesang in Vollendung: für manche Präpis nur exotisch, für andere bewegend (für mich: entspannend;). Wir erarbeiteten uns das Thema Abendmahl. Am Sonntag feierten wir dann einen selbst gestalteten Abendmahlsgottesdienst. Jetzt dürfen alle unsere Präpis auch zum Tisch des Herrn gehen.

Und wir haben viel gelacht, gut gegessen (hmmm, die Hotdogs am Samstagabend!) und viel gespielt! Die Präpigruppe fand gut zueinander. Gott sei Dank waren Hanna Hanslik und Pierre Lindenberg als Teamer dabei, sonst hätten Kent Krußig und ich das Wochenende nicht so gut hinbekommen!

Unsere Band spielte auf!

Das KonfiCastle auf der Burg Wernfels mit etwa 200 Jugendlichen und deren besonderer Dynamik hatte in diesem Herbst eine Extraattraktion: Die Band, die dort zum Gesang begeistert, wurde diesmal gestellt von:

Der Johannesgemeinde Erlangen!!! Kent Krußig hatte die Band zusammengerufen, der Lehrer unserer Donnerstags-Gitarrenguppen, Thorsten Uhlemann gab viel Know-How und Equipment dazu und dann spielten die fünf, als wären sie schon seit Jahren gemeinsam auf Tour... Unsere Konfis waren stolz drauf und wollen gerne auch bei so einer Jugendband mitmachen. Mal schauen, was da noch passiert! Auch alles andere von der Burg selbst über das Essen, die hochkarätige Licht- und Zaubershow am Samstagabend, die vielen Spielmöglichkeiten bis hin zu unserer unglaublich netten Konfigruppe war großartig – ähh: megacool. Wir haben viel Mutmachendes von Jesus Christus gehört – und besungen. Unsere Teamer Jalina und Jolina, David und Manuel wollen in Kontakt bleiben mit „ihren“ Konfis. Deshalb gibt es ab jetzt den „Treff vor dem KonfiTreff“: Getränke und Geknabber, Spiele und Gespräche – immer so ab vier Uhr...

Allerheiligen in St. Heinrich

Herzlich eingeladen war die Johannesgemeinde zum Allerheiligengottesdienst in St. Heinrich. Und wurde aufs freundlichste begrüßt. Kaplan Dominik Stehl fasste es so zusammen: „Dieses Fest, das sich so katholisch anhört, weil es um die Heiligen geht, ist doch eigentlich ein urökumenisches Fest, weil alle Christen zur Heiligkeit berufen sind.“ So haben wir gemeinsam über diese Berufung nachgedacht.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Hunger nach Gerechtigkeit

Zur Eröffnung der
61. Aktion
„Brot für die Welt“

niemand isst
für sich allein
Brot
für die Welt

**Samstag, 30. November 2019 –
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Filmabend:**

Postwachstumsökonomie
Volles Leben im Klimawandel
*Impuls mit anschließender Diskussion
und praktischen Beispielen:*

Die Probleme und Folgen des Klima-
wandels sind von erdrückender Mäch-
tigkeit und scheinbarer Ausweglosig-
keit. Die Lösungen müssen ebenso groß
und konsequent sein.

Was aber kann der verantwortlich den-
kende und fühlende Mensch machen?
Wie kann noch ein sinnvolles, aber vor
allem auch fröhliches Leben möglich
sein? Zwischen Fleischkonsum und
veganen Aufstrichen, Flugreisen und
Radtour wursteln wir uns durch!? Quä-
len uns und schwanken zwischen hoff-
nungsvollem Aktivismus und nihilisti-
scher Starre!? Die „Postwachstumsöko-
nomie“ gibt Anregungen und zeigt Al-
ternativen auf. Diese wollen wir mit
Ihnen diskutieren und von konkreten
Möglichkeiten und Schritten in unserem
Leben in unserer Stadt berichten oder
von ihnen erfahren. Ideen und Wege
finden, die uns handeln lassen und weg
bringen von der Resignation. Wir wol-
len aufbrechen, umkehren! Als Kirche,
als Christen, als Menschen.
Fröhlich und nachhaltig!

**Sonntag, 1. Dezember 2019 - 10 Uhr
in der Johanneskirche
Gottesdienst zum 1. Advent**
unter Mitwirkung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden

im Anschluss im Gemeindehaus:
Mittagstisch mit von Gemeindegliedern
zubereiteten regionalen vegetarischen
Eintöpfen und Info-Kaffee

*Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten aus
fairem Handel - Informationen
zu Brot-für-die-Welt-
Möglichkeit zum Basteln und Spielen für Kinder*

„**Hunger nach Gerechtigkeit**“ - unter
diesem Motto steht auch die 61. Aktion
Brot für die Welt. Seit 61 Jahren kämpft
Brot für die Welt für die Überwindung
von Hunger, Armut und Ungerechtig-
keit. In dieser Zeit wurde Beachtliches
erreicht: Gemeinsam mit Partnerorgani-
sationen weltweit und getragen von so
Vielen in evangelischen und freikirchli-
chen Gemeinden in Deutschland konn-
ten wir **Millionen Menschen** dabei
unterstützen, ihr Leben aus eigener
Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede
und jeder Einzelne und die Verheißung,
dass **alle „das Leben und volle Genü-
ge“** haben sollen (Johannes 10,10).

**Wir sind auf Ihre Spende angewiesen
- Die Überweisungsträger liegen bei -
für Ihre bequeme Überweisung!**

**Unsere Hilfe für die Armen dieser
Welt hilft uns allen!**

**Wir leben alle in *einer* Welt! Herzli-
chen Dank!**

Herzliche Einladung jeweils um 18.00 Uhr zum Lebendigen Adventskalender



Auch in diesem Jahr wieder: Sich auf Weihnachten einstellen mit Liedern und Geschichten, bei Tee und Keksen.

- Sa., 30.Nov. Angelika Mattejat
Drosselweg 8
- Mi., 4.Dez. Bücherei
Schallershofestr. 24
- Fr., 6. Dez. Familie Schütz
Kosbacher Weg 31 a
- Sa., 7.Dez. Hausgemeinschaft
Schreiter-Kern,
Heiligenlohstr. 5b
- Fr., 13. Dez Hofladen Brehm,
Alterlangerstr. 10
- Sa., 14. Dez. Juliane Thumm,
Lerchenbühl 60
- Fr., 20. Dez Ehepaar Kriemann
Erlenfeld 10, Eingang
Garten Lerchenbühl 2
- Sa., 21. Dez. Familie Lindenberg
Sperberweg 8 A

Musikalische Adventsandachten

Unsere drei Adventsandachten helfen dabei, in der Vorweihnachtszeit zur Ruhe zu kommen und neue Erfahrungen zu machen: 40 Minuten zur Ruhe kommen, Musik hören, singen ...

...und in diesem Jahr bedenken wir an diesen Abenden drei Sinneswahrnehmungen, die auch mit der Weihnachtszeit zusammen hängen: hören, riechen, schmecken. Gerade an Weihnachten gibt es viel zu hören, überall erklingen Lieder und Musik; es gibt viel zu riechen an besonderen Gewürzen, an der bekannten Weihnachtsbäckerei, und es gibt dementsprechend viel zu schmecken.

Herzliche Einladung! jeweils donnerstags, 19 Uhr (!), in der Johanneskirche. Bitte beachten Sie die frühere Anfangszeit!

Donnerstag, 05. Dezember, 19 Uhr
"hören" Pfr. Morath
"So kommt der Glaube aus dem Gehör!" (Römer 10, 17)

Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr
"riechen" Pfrin Dr. Schnupp
Gott "offenbart den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns...Und wir sind für Gott ein Wohlgeruch..." (2. Korinther 2, 14f)

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr
"schmecken" Pfr. Alpermann
"Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist; wohl dem, der auf ihn vertraut!" (Psalm 34, 9)

Mesner/in gesucht!

Einen Menschen mit Herz suchen wir...

... mit einem Herzen für große und kleine Leute in der Gemeinde, mit einem Herzen für schöne Gottesdienste und einladende Gemeinderäume. Sie sind fleißig und freundlich, können selbstständig arbeiten, bringen handwerkliches Geschick mit und technisches Verständnis, sind mit Ihrer Kirche verbunden? Dann bewerben Sie sich doch bei uns!

Ihre Aufgaben: Sie bereiten Gottesdienste und Veranstaltungen vor und unterstützen bei der Durchführung. Sie sorgen als Hausmeister für einen guten Zustand der Gebäude und Einrichtungen, für Sauberkeit in und um Kirche, Gemeindehaus und zum Teil im Kindergarten. (Einschließlich Schneeräumen.)

Wir bieten: Eine feste Stellung (35 WStd.) ab dem 1. März 2020. Bezahlung analog zum Tarifvertrag der Länder. Ein freundliches Team. Eine Gemeinde, die Ihr Wirken achtet und schätzt. Kirchliche Zusatzleistungen. Und, falls nötig: Eine günstige Wohnung (ca. 80 m²) in Kirchnähe. Interesse? Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp, Telefon: 09131-409903, E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de. Oder senden Sie Ihre Bewerbung an das Pfarramt, Schallershofstr. 24, 91056 Erlangen.
Bewerbungsschluss: 15. Januar 2020.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Abschied als Mesner

Auch wenn wir uns das kaum vorstellen können: Georg Müller, unser Mesner und Hausmeister, wird 2020 in den Ruhestand treten. (siehe die Anzeige in der linken Spalte). Auch mit einer hauptamtlichen Stelle sind unsere Aufgaben nicht zu bewältigen. Daher sind wir sehr dankbar, dass wir eine Reihe von ehrenamtlichen Mesnern haben, die uns engagiert und mit Würde aushelfen.

Aber auch da gibt es Abschied und Neubeginn - und so wird **Ende des Jahres 2019 Siegfried Olbrich**, der 2018 nach sehr langen 35 Jahren als unser kundiger Kirchenpfleger "in Ruhestand" gegangen ist, Ende 2019 auch sein Amt als ehrenamtlicher Mesner "altersbedingt", wie er sagte, aufgeben.

Wir danken Herrn Olbrich sehr herzlich für seinen langjährigen treuen Dienst und freuen uns, dass er dennoch weiterhin an vielen Stellen in der Gemeinde "sichtbar" und "spürbar" bleibt.

Glückwünsche zum "75".

Uwe Schatz ist am 29. September 2019 75 Jahre alt geworden. Was wir ihm (und Siegfried Olbrich) verdanken, kann jeder im KONTAKT Februar/ März 2019 ausführlich nachlesen - hier denken wir noch einmal mit vielen guten Wünschen und Gottes Segen an Sie, lieber Herr Schatz, und freuen uns sehr, wenn auch Sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Herzlich

Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath

Dezember 2019**Sonntag, 01.12. - 1. Advent**

10.00 Uhr: Familiengottesdienst "Brot für die Welt" : mit anschließendem Kirchenkaffee und Mittagessen im Gemeindehaus Johanneskirche (*siehe S. 7*)

Pfrin. Dr. Schnupp

Donnerstag, 05.12.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld P frin. Dr. Schnupp

19.00 Uhr: Musikalische Adventsandacht Johanneskirche (*siehe S. 8*) Pfr. Morath

Sonntag, 08.12. - 2. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, es singt der Johannes-Chor Johanneskirche Pfr. Alpermann

10.00 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskirche M. Lütjens und Team

11.45 Uhr: Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher (*siehe S. 13*) Johanneskirche Prof. Luibl/ Pfr. Morath

Donnerstag, 12.12.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfrin. Dr. Schnupp

19.00 Uhr: Musikalische Adventsandacht Johanneskirche (*siehe S. 8*) Pfrin. Dr. Schnupp

Sonntag, 15.12. - 3. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp
anschließend Kirchenkaffee, unsere Bücherei ist geöffnet

14.30 Uhr: Advents-Andacht, (nicht nur) für Senioren, mit den Regnitztaler Musikanten - das Friedenslicht aus Bethlehem kommt.
Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

Donnerstag, 19.12.

15.00 Uhr: Weihnachtsfeier im Bodeschwinghaus Pfr. Morath

16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfr. Alpermann

19.00 Uhr: Musikalische Adventsandacht Johanneskirche (*s. S. 8*) Pfr. Alpermann

Sonntag, 22.12. - 4. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst Johanneskirche Pfrin. Träger

Dienstag, 24.12. - Heiligabend

10.30 Uhr: Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfr. Dr. Stahl

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical - Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp/ Krußig

17.00 Uhr: Christvesper, es singt der Johannes-Chor - Johanneskirche Pfr. Morath

22.00 Uhr: Christmette Johanneskirche Pfr. Alpermann

Mittwoch, 25.12. - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

Donnerstag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr: Gottesdienst Johanneskirche Prädikantin Brohm-Gedeon

16.00 Uhr: Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfr. Dr. Stahl

Sonntag, 29.12. - 1. So. n. Weihnachten

10.00 Uhr: Singegottesdienst Johanneskirche (*siehe S. 13*) Pfr. Morath

Dienstag, 31.12. - Silvester

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

Januar 2020

Mittwoch, 01.01. - Neujahr

11.00 Uhr: Gottesdienst mit festlicher Musik und anschließendem Neujahrsprosit
Johanneskirche (*siehe S. 13*) Pfr. Morath

Donnerstag, 02.01.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfr. Morath

Sonntag, 05.01. - 2. So. n. Weihnachten

10.00 Uhr: Gottesdienst
Johanneskirche Lektor Dr. Mattejat

Montag, 06.01. - Epiphaniastag

17.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
Johanneskirche (*siehe S. 13*) Pfr. Morath

Donnerstag, 09.01.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfr. Morath

Sonntag, 12.01. - 1. So. nach Epiphania

10.00 Uhr: Gottesdienst
Johanneskirche Pfr. Alpermann

11.45 Uhr: Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher: Enderfahrung und neuer Anfang!

Johanneskirche (*siehe S. 13*)
Prof. Dr. Luibl/ Pfr. Morath

19.00 Uhr: Taizéandacht
Johanneskirche Team

Donnerstag, 16.01.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfrin. Dr. Schnupp

Sonntag, 19.01. - 2. So. nach Epiphania

10.00 Uhr: Gottesdienst
Johanneskirche Pfrin. Dr. Schnupp

Donnerstag, 23.01.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Bodeschwinghaus Pfrin. Dr. Schnupp

Sonntag, 26.01. - 3. So. nach Epiphania

10.00 Uhr: Gottesdienst
Johanneskirche Pfr. Alpermann

Donnerstag, 30.01.

16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Erlenfeld Pfr. Alpermann

Predigtreihe

Sprachen der Liebe

Unsere Predigtreihe zur Marriage Week 2019 hatte so großen Erfolg, dass wir in 2020 eine neue Auflage geplant haben. Diesmal geht es um die Sprachen der Liebe. Der eine braucht Geschenke, die andere will einfach nur gehört werden – wenn solch unterschiedliche Liebesprachen aufeinander treffen, können die Funken fliegen... Gut, wenn wir mehrsprachig sind in der Liebe. Und gut, dass Gott viele Liebessprachen spricht...

Am 2. Februar geht es los mit Prof. Johanna Haberer und der Liebessprache „Anerkennung“ (Psalm 8,6: „...wenig niedriger gemacht als Gott...“).

Mehr dazu dann im nächsten KON-TAKT und im Flyer, der in den Gemeinden ausliegt.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag

10.30 Uhr: Montagsandacht im Seniorenzentrum Bodelschwingh-Haus
Kapelle F. Leuthe

20.00 Uhr: Probe Johanneschor (außer in den Ferien)
Gemeindehaus-EG KMD Rilling

Montag

14.30 Uhr: Seniorenclub
02.12. Gymnastik mit Musik (Frau Reim)
13.01. geselliges Beisammensein
27.01. Programm wird bekannt gegeben
Gemeindehaus-OG M. Keßler

Montag

20.00 Uhr: Männerkreis
02.12. Mein Glaube im Gespräch mit Andersgläubigen
13.01. Jahreslosung 2020
Bücherei G. Hemmeter

Dienstag, 03.12./ 17.12.

19.30 Uhr: Bibelwerkstatt
Bücherei Dr. Kubin

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)

09.00 Uhr: Gebet für die Gemeinde
Kapelle der Johannesgemeinde
U. Schatz und S. Olbrich

ab 11.00 Uhr: Johannes-Bücherei geöffnet
(siehe S. 14) B. Beer und Team

Mittwoch, 4.12./ 15.01.

20.00 Uhr: Kirchenvorstandssitzung
Bücherei Pfrin. Dr. Schnupp

Mittwoch, 11.12./ 08.01.

18.00 Uhr: Frauen - Stammtisch
DJK Sportheim Wiesenweg 2 E. Baader

Mittwoch 18.12./ 15.1./ 29.1.

19.00 Uhr: IT-Stammtisch
Gemeindehaus-EG
H. Niehoegen und Dr. H.G. Hopf

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)

16.30 Uhr: Pfadfinder "Ameisen"
(11. Schulklasse)
Gemeindehaus-UG K. Leimeister

17.00 Uhr: Gitarrenkurs Fortgeschrittene I
Erweiterte Grundakkorde, Schlagmuster,
Harmonielehre
Gemeindehaus-OG T. Uhlemann

19.00 Uhr: Gitarrenkurs Fortgeschrittene II
Komplexe Akkordstrukturen, Rhythmen
und Zupfmuster
Gemeindehaus-OG T. Uhlemann

20.00 Uhr: Blechbläser
Bücherei Dr. Bährle

Jeden Freitag (außer in den Ferien)

09.30 Uhr: Krabbelgruppe
Gemeindehaus-OG D. Krußig

15.00 Uhr: JoKi-Kids (Jugendgruppe
8-13 Jahre)
Gemeindehaus-EG D. Krußig

Freitag

Frauentreff
16.30 Uhr: 6.12. Bummel über die Erlanger
Weihnachtsmärkte - Treffpunkt an der St.
Heinrichskirche

20.00 Uhr: 24.01. Spieleabend im Gemein-
dehaus
F. Brohm-Gedeon

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 5.12./ 9.01./ 16.01./ 30.01

19.30 Uhr: Alpha-Kurs

Gemeindehaus Johanneskirche

Pfrin. Dr. Schnupp und Ehepaar Krußig

Sonntag, 15.12. 3. Advent

15.00 Uhr: Seniorenclub : adventliches

Kaffeetrinken nach der Andacht in der

Kirche, Besinnliches und Informatives

mit Pfrin. Dr. B. Schnupp mit Übergabe

des Friedenslichtes aus Bethlehem

Gemeindehaus-OG

M. Keßler

Donnerstag, 23.01.2020

11.00 Uhr: KONTAKT in Taschen

sortiert und abholbereit

Musikalische Konzerte und Gottesdienste

Johanneskirche

1. Advent, 01.12.2019 - 16 Uhr (!)

Adventliche Musik für Violoncello

und Orgel - zum 15. Orgel-

Geburtstag

Cyriakus Alpermann, Violoncello

Christoph Reinhold Morath, Orgel

Eintritt frei!

2. Advent, 08.12.2019 - 11.45 Uhr

Wort und Musik für nachdenkliche

Spätaufsteher

Theodor Fontane zum 200. Geburtstag

(am 30. Dezember 1819)

Prof. Dr. H.J. Luibl/

Pfr. C.R. Morath

3. Advent, 15.12.2019 - 19 Uhr

Herzliche Einladung zur Teilnahme am

Taizé-Gebet in St. Heinrich (in der

Johanneskirche keine Taizé-Andacht im

Dezember!)

Sonntag, 29.12.2019 - 10 Uhr

Gottesdienst mit alten und neuen

Weihnachtsliedern

Musik und Texte: Pfr. C.R. Morath

Neujahrsfest, 1. Januar 2020 -

11 Uhr (!)

Gottesdienst mit festlicher Orgelmusik

(Bach: Toccata und Fuge d-moll u.a.),

anschl. Neujahrsprosit

Pfr. C.R. Morath, Liturgie und Musik

Epiphaniastag, 6. Januar 2020 -

17 Uhr (!)

Musikalischer Gottesdienst mit Feier

des Hl. Abendmahls

Christina Rehm, Mezzosopran

Pfr. C.R. Morath, Liturgie und Musik

Sonntag, 12. Januar 2020 - 11.45 Uhr

Wort und Musik für nachdenkliche

Spätaufsteher

Enderfahrung und neuer Anfang! -

Über die alte Kastastrophenlust und

einen neuen Mut zur Zukunft.

Prof. Dr. H.J. Luibl/

Pfr. C.R. Morath

*Zu den Musikalischen Adventsandach-
ten siehe S. 8!*

Aus der Bücherei



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Damit Sie sich und Ihre Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen können, bieten wir Ihnen zahlreiche Bücher und Hörbücher an für den

Advent: Nachdenkliche und heitere Weihnachtsgeschichten, Back- und Bastelbücher.

Und wir empfehlen das Buch von **Nora Krug „Heimat“**, für das sie **in diesem Jahr den Evangelischen Buchpreis** erhielt. Die Autorin spürt darin den Verstrickungen ihrer Familie in die Geschichte des dritten Reiches nach. Mit diesem auch in Form und Aufmachung außergewöhnlichen Buch gelang es der Autorin, ohne Kitsch und mit liebevoll kritischem Abstand ein anregendes „deutsches“ Familienalbum zu schaffen.

Die Bücherei lädt herzlich ein:

Begehrter Adventskalender am Mittwoch, 4.12., ab 18 Uhr im Innenhof der Pfarrei. Mit Liedern und Geschichten halten wir inne und bereiten uns auf das Fest der Geburt Christi vor. *(Siehe auch Seite 08)*

Letzte Ausleihe vor Weihnachten ist am **18. Dezember**

Erste Ausleihe in 2020 ist am

8. Januar

Allen unseren treuen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles neues Jahr 2020!

Ihr Büchereiteam

Ganz persönlich: Inspiriert von: Wozu brauchen wir Kirche?

Ich brauche Kirche

- zum Feiern der Liebe und Gegenwart Gottes
- zum Staunen über klingende Kirchenräume
- zum Schweigen, Beten und Kerzenanzünden
- zum Erfahren von Vertrautheit und herzlichem Willkommen
- zum Miteinanderreden über Gott und die Welt
- zum Singen, Spielen und Entfalten meiner Gaben
- zum Segnen und Helfen in dunklen Zeiten

29.09.19 Susanne Weggel

Die Jahreslosung für das Jahr 2020:

"Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" (Markus 9, 24)

Der Kirchenvorstand ist Gemeinschaft geworden!

Seit über einem Jahr gibt es nun den neuen Kirchenvorstand. Wir sind zu einem Gremium zusammengewachsen, das voller Vertrauen und in Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen auch kontroverse Themen besprechen kann. Jeder kommt zu Wort, jeder hält es aus, wenn manche Entscheidung eine weitere Runde dreht.

Wir haben kreative Köpfe, die mit wunderbaren Ideen mitunter etwas auf-rüttelnd rüberkommen, andere, die für den sachlichen Bezug sorgen, wieder andere, die uns durch ihren großen Erfahrungsschatz die Chance ermöglichen, aus der Vergangenheit zu lernen. Gemeinsam und getragen vom Geist Gottes werden Entscheidungen getroffen. Die Vielfalt unserer Gemeinde ist vertreten!

So manches hat sich getan: der Holzbe-reich der Fassade des Gemeindehauses hat einen dringend benötigten Anstrich erhalten, die neue Telefonanlage ist installiert, es gibt WLAN. Renoviert wird (demnächst) ebenfalls die Ein-gangstür in den Innenhof, das defekte Glas wird erneuert.

Wir wählen noch 2019 die Vertreter der Gemeinden in der Landessynode für die Jahre 2020-2026. Die Landessynode ist das wesentliche kirchenleitende Gremium unserer Landeskirche.

Ihre Vertrauensfrau Bärbel Hanslik

Neujahrsempfang Dienstag, 21. Januar 19.00 im Gemeindehaus

Es gibt wieder einen Neujahrsempfang als Dank für die Mitarbeitenden in der Johanneskirche, besonders für unsere vielen Ehrenamtlichen, die das Leben unserer Gemeinde ausmachen. Dieses Jahr hat Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp für einen besonderen Impuls Alexander Jungkunz (Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten) gewinnen können. Er spricht zum Thema: „Evangelisch und engagiert. Zukunftsmodell oder Museumsstück?“ Bei gutem Essen und guten Gesprächen wollen wir unsere Gemeinde als Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns darauf! Wenn möglich, melden Sie sich doch vorher im Pfarrbüro an.

Renate Emrich

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachts- fest und ein in Gott be- hütetes Jahr 2020.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kirchenvorstand und Ihre Pfarrer

FKK Fränkisches Kirchenkabarett

Freitag, 31. Januar 2020 um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.
FKK – das sind vier Pfarrer aus den fränkischen Landen. Ihr aktuelles Programm „**Hiob RELOADED**“ ist ein humorvoll-schonungsloser Blick auf das evangelische Franken - und eine Vision von Kirche, die den eigenen Abgründen mit himmlischem Humor begegnet. - Eintritt frei, Spenden für das Diakonische Zentrum sind erwünscht.

Ökumenische Reise nach Ungarn und Siebenbürgen

Magyarország ("Land der Magyaren"), wie die Ungarn selbst ihr Land nennen, ist weit mehr als endlose Puszta und erholsame Seen. Seit vielen Jahrhunderten leben in Siebenbürgen mehrere christliche Konfessionen und Religionen neben- und miteinander. Budapest als eine der bedeutenden europäischen Kulturmetropolen beeindruckt mit historischem Flair und moderner, sehr guter Infrastruktur.

Ungarn und Rumänen sind unsere Nachbarn und leben und arbeiten häufig auch in Deutschland. Als EU-Mitglieder prägen sie auch die deutsche politische Landschaft – nicht nur in der Migrationsfrage. Was beschäftigt diese Menschen zu Hause? Welche Themen und Probleme treiben die Kirchen um? Und welche geschichtlichen Erfahrungen bringen sie mit nach Europa? Im

16./17. Jh. war das Reisegebiet weitgehend unter muslimischer Herrschaft („die Türken vor Wien“).

Die Reise **vom 1. bis 10. Juni 2020** führt von Budapest über den Nordosten Ungarns (Eger, Debrecen) nach Westsiebenbürgen (Klausenburg / Cluj-Napoca) und zurück durch Südungarn (Mohács, Pécs / Fünfkirchen).

Die zehntägige Reise mit einem renommierten Reiseanbieter kostet 1.210 Euro (im DZ) und bietet auch kulturell-theologischen Austausch und Begegnungen. Flyer und Plakate finden Sie in Ihrem Pfarramt, nähere Informationen auch unter www.mlk-er.de. Anmeldungen bis 31. Januar 2020 im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche (pfarramt.mlk-er@elkb.de, 09131-45192).

Ökumenische Bibelwoche

Montag bis Donnerstag 13. bis 16. Januar 2020 - Gemeindezentrum St. Xystus, Kolpingweg 16 (Büchenbach) jeweils um 19.30 Uhr
Das 5. Buch Mose (Deuteronomium)

Montag, 13. Januar
Einführung (Pfr. Dr. Göllner)

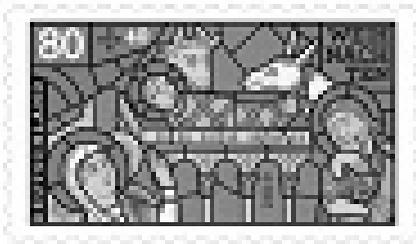
Dienstag, 14. Januar
Treue zu Gott - Deuteronomium 6 (Pfrin Dr. Schnupp)

Mittwoch, 15. Januar
Gott zieht voran (Pfr. Alpermann)

Donnerstag, 16. Januar
Ein anderer Blick. Ausgewählte Stellen aus dem Deuteronomium (Pfr. Dr. Pflaum)

Wohlfahrtsmarken und Kalender für das DZ

Ab Totensonntag nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie **auch dieses Jahr 80 Cent-Weihnachtsmarken kaufen! Der Zuschlag von 40 Cent** pro Marke geht an das Diakonische Zentrum in Büchenbach.



Kirchenfenster „Die Geburt Christi“

Der Schein von Licht in der Dunkelheit gehört zu den zentralen sinnlichen Erfahrungen in der Advents- und Weihnachtszeit. Das Licht steht für Rettung, Freude und Hoffnung – drei zentrale Motive der Weihnachtsbotschaft. Eine der einprägsamsten Weisen, Licht künstlerisch in Szene zu setzen, sind farbig leuchtende Kirchenfenster. Das Motiv des Sonderpostwertzeichens „Weihnachten“ ist ein besonders herausragendes Beispiel hierfür. Es stellt eine Lithographie eines Ausschnitts aus dem dritten Medaillon des sogenannten Menschwerdungsfensters an der Westfassade der Kathedrale Notre Dame in Chartres dar. Die zwischen 1194 und 1260 über einer romanischen Krypta erbaute Kathedrale ist ein Meisterwerk der Hochgotik. Sie gehört zu den größ-

ten gotischen Bauwerken Europas und beherbergt unter anderem die reichhaltigste und älteste Sammlung von Farbglasfenstern in Frankreich. Insgesamt bedecken über 170 farbenprächtige Kirchenfenster eine Fläche von 2.600 qm. Das Motiv der Geburt Jesu stammt aus einem der ältesten Fenster.

Text: Kommissariat der deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin

Kleidersammlung für die Kleiderstiftung Spangenberg



Wie in jedem Jahr können Sie vom

Montag, 6. bis

Samstag, 11. Januar 2020

(8.30 Uhr bis 17.00 Uhr)

Ihre gut erhaltenen Kleiderspenden im Beutel (im Pfarramt erhältlich) oder gut verpackt ins Pfarrbüro (Seiteneingang Kirche) bringen.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!

Hilfe zur Selbsthilfe: Schulgeld für Edita

Eine Erfolgsgeschichte weiterschreiben

Edita lebte von 2015 bis Anfang 2016 mit ihrer Mutter bei uns in den Containern. Die beiden waren dem gewalttätigen Ehemann und Vater entflohen, der sie mit dem Tod bedrohte. Das zählte nicht als Asylgrund, sie mussten 2016 zurück in ihre Heimat. Glücklicherweise ist es der Mutter mittlerweile gelungen, sich scheiden zu lassen. Einen richtigen Beruf aber übt sie nicht aus, ihr fehlen Schul- und Ausbildung, so leben die beiden von der Hand in den Mund.

Gerade deshalb aber liegt ihr daran, dass ihre Tochter einen besseren Start erhält und die Schule besuchen kann. Nur fehlt das Geld dafür.

Ein Spendenaufruf vor 3 Jahren half, Edita den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie ist ein aufgewecktes Schulkind, das sehr gerne in den Unterricht geht und zu den Klassenbesten gehört. Inzwischen ist sie 10 Jahre alt.

Nun ist das Geld aufgebraucht, aber Edita soll weiter zur Schule gehen können.

70 Euro pro Monat genügen, Edita an einer geregelten Schulbildung teilhaben zu lassen.

Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe: Jeder noch so kleine Spendenbetrag hilft! Wir bitten Sie, Ihre Spende auf das folgende Konto der Johanneskirche zu überweisen:

Konto Johannesgemeinde: IBAN:
DE54 7635 0000 0004 0016 34

Verwendungszweck: „Schulgeld für Bosnien“

Herzlichen Dank!

Dieser Spendenaufruf stammt von Lena Tröger, die als jugendliche „Patin“ Edita beim Deutschlernen unterstützte. Sie steht im regelmäßigen Kontakt mit der Familie, sorgt dafür, dass das Geld ankommt und gibt gerne ausführlichere Auskunft. Sie ist erreichbar unter: lena.troeger@web.de

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurde:

Diese Angaben entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.

*Ich will dich mit Fleiß bewahren; / ich will dir leben hier, / dir will ich
hinfahren; / mit dir will ich endlich schweben / voller Freud ohne Zeit /
dort im andern Leben.*

Paul Gerhardt, Evangelisches Gesangbuch EG 36, 12

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 41304 - E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

		<i>Sprechzeiten</i>
Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp	Tel. 40 99 03	nach Vereinbarung
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de	od. 0171 - 165 2191	
Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel.: 20 35 87	nach Vereinbarung
E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig		Tel.: 48 37 31 (priv.)
	nach Vereinbarung	
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de		Tel.: 49 01 59 (dienstl.)
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04	Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de	Fax: 4 13 50	und Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 - 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34 Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel.: 9410298

Di. 07.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath (Layout, Redaktion), R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - **Druckauflage:** 2200 Stück, **Druck** Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

Redaktionsschluss für Februar-März-KONTAKT ist der 3. Januar 2020!